

Auch in diesem Jahr hat sich die **GP** wieder am Putzbrunner Ferienprogramm für unsere Jugendlichen beteiligt.

Eine Gruppe 11-14-Jähriger verbrachte zusammen mit Betreuern der **GP** einen Tag im Physikdepartment der TU München und nahm an dem diesjährigen Bastel- und Flugerlebnis teil. Gebaut wurden verschiedene Styropor-Gleiter, die längere Zeit in der Luft gehalten werden, indem man mit einem Stück Karton hinterher läuft und eine Aufwindwelle erzeugt - man könnte auch sagen "Wellensurfer in Luft".

Organisiert von unserem TimeOut-Team fand am 11. September bei strahlendem Sonnenschein am Florianseck der erste „Action Day“ für unsere Kinder und Jugendlichen statt. Mehrere Vereine beteiligten sich mit einem Angebot für die Kids – natürlich auch die **GP**.



GP -Gemeinderat Walter Hois mit Putzbrunner Kindern beim Dosenwerfen



Die **GP** wünscht Ihnen eine ruhige Adventszeit, friedliche Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr.

Putzbrunner Christkindlmarkt am 26./27. November 2016

heisser Caipirinha
Raclettebrot
"Hot" DOGS
und
Weissbier (auch alkoholfrei)
Limettentee

**Traditioneller Weisswurstfrühschoppen bei jedem Wetter
am Sonntag ab 11 Uhr**

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder unsere altbewährten Blinkmützen, Mistelzweige und weitere Weihnachtsaccessoires.

Alle Kinder sind wieder herzlich zu unserem Nüsse-Wurfspiel eingeladen, bei dem jeder Teilnehmer einen Leuchtstab gewinnt.

Sind sie Neubürger in Putzbrunn? Dann laden wir Sie hiermit - als kleinen Willkommensgruß - zu Ihrem ersten Raclette-Brot bei uns am **GP**-Stand ein, natürlich auf unsere Kosten.

Bürgerforum der Gemeinschaft pro Putzbrunn e.V.

Das Bürgerforum findet in zwangloser Runde statt. Wir freuen uns über rege Bürgerbeteiligung. Die nächsten Termine für das **GP**-Bürgerforum in 2017, jeweils mittwochs um **19:00 Uhr (ACHTUNG neue Anfangszeit)** im Gasthaus Waldpark, eine Woche vor den Gemeinderatssitzungen:

➔ 25. Januar 2017 ➔ 15. Februar 2017 ➔ 22. März 2017 ➔ 24. Mai 2017

„Interkommunales Verkehrskonzept“ – Was soll das bringen?

Putzbrunn, wie viele andere Gemeinden im Großraum München, kämpft tagtäglich mit der Bewältigung des zunehmend steigenden Verkehrsaufkommens. Unsere Straßen werden inzwischen, auch außerhalb der Stoßzeiten, immer stärker frequentiert mit der Folge, dass jeder Bürger diese gestiegene Belastung am eigenen Leib spürt. Diese Belastung wird nicht weniger werden, im Gegenteil. Dieses Thema ist nicht neu. Schon seit Jahrzehnten setzen sich die verantwortlichen Gremien im Gemeinderat mit dieser Problemstellung auseinander, was in der Vergangenheit, unter anderem, zur Errichtung der ersten Teilabschnitte für die Ortsumgehung geführt hatte.

Neu ist aber, dass jetzt in vier betroffenen Gemeinden die Bereitschaft zur Erarbeitung eines interkommunalen Konzeptes gleichzeitig per Gemeinderatsbeschlüsse in die Wege geleitet wurde. In diesem Zuge wurde in Putzbrunn ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen der **GFP**, der CSU und der Freien Wähler gestellt, der in der Oktobersitzung angenommen wurde, jedoch nicht einstimmig.

Am Anfang stand der Wunsch einiger Gemeinderäte aus Putzbrunn und Grasbrunn einen unverbindlichen Gedankenaustausch zum Thema Verkehr zu organisieren. Spätestens aber, nach der Einbindung von Vertretern aus den Gemeinden Hohenbrunn und Höhenkirchen-Siegertsbrunn, wurde klar wie wichtig ein gemeinsames Vorgehen für ein effektives und nachhaltiges Verkehrskonzept in Bezug auf unseren Siedlungsraum wäre.

Natürlich wird es nicht einfach werden, alle individuellen Anforderungen so gut als möglich in ein gemeinsames Konzept zu integrieren. Möglicherweise werden wir auch noch andere Nachbargemeinden zu gegebener Zeit in den Entwicklungsprozess einbinden müssen, aber sicherlich ist diese Herangehensweise eine einmalige Chance für alle beteiligten Gemeinden die Verkehrssituation in unserer Region nicht nur auf eigenem Gemeindegebiet, sondern auch interkommunal mitzugestalten.

Die Region wird wachsen, die infrastrukturellen Anforderungen werden steigen und wir müssen für uns selbst, aber auch für die Nachfolgenerationen die Weichen richtig für die nächsten Jahrzehnte stellen.

Die GFP ist fest davon überzeugt, dass es der richtige Weg ist, wenn Gemeinden nicht nur bis zu Ihrer Gemeindegrenze planen, sondern versuchen eine gemeinsame Lösung zu finden.

Ein wichtiges Thema – Ausgleichsflächen in Putzbrunn

Was sind eigentlich Ausgleichsflächen?

Immer dann, wenn neue, bisher nicht bebaute Flächen versiegelt werden – für neue Baugebiete, Straßen, Radwege etc. - ist vorgeschrieben, dass der Grundstückseigentümer als Ausgleich hierfür andere Flächen zur Verfügung stellt. Etwa in Gestalt von Grünflächen (Streuwiesen), Biotopen, extensiv genutzten Wiesen. Diese Flächen dürfen dann nicht bebaut werden, gleichwohl darf Wald, der Ausgleichsfläche ist, waldwirtschaftlich genutzt werden. Die Berechnung – also wie viel Wald z.B. für ein Baugebiet als Ausgleichsfläche benötigt wird, ist gesetzlich geregelt. Ausgleichsflächen sollen den Eingriff in die Umweltstruktur kompensieren; sie haben Regenerationsfunktion für Mensch und Umwelt.

Seit 2003 waren Ausgleichsflächen für Baugebiete im Gemeindegebiet Putzbrunn nachzuweisen. Wir halten diese Regelung für sinnvoll, um Lebensqualität und Erhalt der Natur sicherzustellen. Gerade bei uns, im Einzugsgebiet von München mit ungebremstem Zuzug und Nachfrage nach immer mehr Wohnraum halten wir es für wichtig, dass unser Lebensraum noch ländliche Merkmale aufweist und wir in unserer Umgebung immer noch grüne Naherholungsgebiete haben.



In der Gemeinderatsitzung im Juni 2016 hat eine Mehrheit gegen die Stimmen der **GFP** und FWG beschlossen, dass Ausgleichsflächen für neue Versiegelungen in Putzbrunn zukünftig auch anderswo (in Bayern) ausgewiesen werden können. Übrigens: die Putzbrunner Vertreter der Fraktion Bündnis90/Grüne haben für dieses Ungleichgewicht gestimmt.

Zukünftig wird also in Putzbrunn versiegelt; über die Ausgleichsflächen dürfen sich dann Menschen im Bayerischen Wald, Augsburg oder sonst wo freuen.

Obwohl es nun per Beschluss möglich ist, die Ausgleichsflächen außerhalb der Gemeindegebietes auszuweisen, wird sich die GFP auch in Zukunft dafür einsetzen, dass weiterhin in Putzbrunn Ausgleichsflächen geschaffen werden. Wir müssen unsere eigenen Flächen schützen, für die Umwelt und gegen die Flächenversiegelung.